NIEDERSCHRIFT

9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Weiterstadt

11. Legislaturperiode 2021/2026

am	17. März 2022
im	Bürgerzentrum Weiterstadt, Saal, Carl-Ulrich-Straße 9 – 11, 64331 Weiterstadt
Beginn	19:00 Uhr
Ende	21:15 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion
Dittrich, Manfred
Enzmann, Andreas
Fischer, Wilhelm
Gürkan, Benjamin
Gürtler, Iris
Hofmann, Heike
Kehl, Gabriele
Keil, Kathrin
Ludwig, Hannah
Merlau, Felix
Schwab, Christina
Stein, Reinhold (bis einschl. Top 8)
Wunsch, Max
Zeyrek, Dorian Yusuf

CDU-Fraktion
Brunner, Bernd
Dürr, Ina
Hoffmann, Stefanie
Mager, Marcus (ab Top 4)
Meinhardt, Lisa
Meinhardt, Patrick
Nungesser, Werner
Sehlbach, Sebastian

ALW-GRÜNE-Fraktion
Cadena Arias, Marta
Petri, Heinz-Ludwig
Pohl, Barbara, Dr.
Wächter, Gunter

FWW-Fraktion
Lorenz, Lydia
Moczygemba, Eugen
Moczygemba, Sonja
Weldert, Kurt

fraktionslos
Groß, Sascha

Magistrat
Ackermann, Klaus
Berger, Manfred
Hamm, Udo, Dr.
Hasenauer, Josef
Klein, Jutta
Koch, Alexander, Dr.
Mager, Philipp
Mikloss, Boris
Möller, Ralf
Möllmann, Martin
Pohl, Edgar

Ausländerbeirat
Didonna Schnellbächer, Maria

Seniorenbeirat
Glaser, Werner

Beirat zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen
John, Sonja

Schriftführung
Zettel, Annette

Verwaltung
Schneider, Stephan
Wesp, Frank

Presse
Wickel, Marc, Dr.

Entschuldigt fehlen:

SPD-Fraktion
Harnischfeger, Lukas
Neumann, Bernd

CDU-Fraktion
Maas, Benedikt

ALW-GRÜNE-Fraktion
Amend, Heinz Günther
Geertz, Matthias
Sittig, Tim

Magistrat
Geißer, Tom

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

		Drucksache
1.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordneten-versammlung vom 10. Februar 2022	
2.	Bericht des Bürgermeisters	
3.	#SlavaUkraini #StandWithUkraine - Gemeinsame Erklärung aller Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung	11/0250
4.	Ergebnis- und Finanzplanung aus dem Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2022 für die Jahre 2021 bis 2025 der Stadtwerke Weiterstadt	11/0115/2
5.	Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2022 der Stadtwerke Weiterstadt	11/0114/2
6.	Waldwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022	11/0226/1
7.	Investitionsprogramm der Stadt Weiterstadt zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022 für die Jahre 2021 bis 2025	11/0227/1
8.	Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022	11/0228/1
8.1.	Änderungsanträge der Verwaltung	11/0228/2
8.2.	Änderungsanträge zum Haushalt 2022, gemeinsamer Antrag der SPD- und FWW-Fraktion	11/0228/3
8.3.	Änderungsanträge zum Haushalt 2022, Antrag der ALW-GRÜNE Fraktion	11/0228/4
9.	Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanes „1. Änderung Nördlich der Pumpstation“ im OT Braunshardt Aufstellungsbeschluss	11/0224/1
10.	Errichtung einer Crossfit-Anlage	11/0211/1
10.1.	Standortanalyse	11/0211/2
11.	Vorschläge zur Besetzung der Organe des Bildungsbeirates	11/0247/1
12.	Sportentwicklungsplan der Stadt Weiterstadt - Jahresbericht 2021	11/0232/1
13.	Verkehrsentwicklungsplan - 4. Umsetzungsbericht	11/0239/1
14.	Verwaltungsbericht mit Umweltmaßnahmen; Antrag der ALW-GRÜNE-Fraktion	11/0252
15.	Mitteilungen	

Tagesordnungspunkt 1
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 10. Februar 2022

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 10. Februar 2022 werden nicht erhoben. Sie ist somit rechtskräftig.

Tagesordnungspunkt 2
Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Möller berichtet über

- Flüchtlinge aus der Ukraine werden in der Albrecht-Dürer-Sporthalle und der Dr. Horst-Schmidt-Halle ab 18. März 2022 untergebracht. Die Adam-Danz-Halle wird für den Schulunterricht zur Verfügung gestellt. Ein Dank geht an die Freiwillige Feuerwehr Weiterstadt, die ehrenamtlich die beiden Sporthallen eingerichtet hat. Die Stadt Weiterstadt hat eine Kinderbetreuung organisierte. 80 Personen sind in Privatquartieren untergebracht.

- Unser Projektpartner Apfelbaumgarten II wird mit den ca. 100 Grundstückseigentümern wegen des Ankaufs der Grundstücke bis zu den Sommerferien Kontakt aufnehmen. Es wird empfohlen im Vorfeld keine Grundstücksverkäufe zu tätigen.

- Am Rathaus gibt es 12 Dienstfahrzeuge. Die Ausschreibung für 6 E-Autos und 6-Beziner läuft zurzeit. Aufgrund der Ladekapazität können nicht mehr als 6 E-Autos geleast werden.

- Hessen hat die aktuellen Corona-Maßnahmen für eine Übergangszeit bis zum 2. April 2022 verlängert. Dies gilt auch für die Maßnahmen für das Hallenbad.

Tagesordnungspunkt 3
#SlavaUkraini #StandWithUkraine - Gemeinsame Erklärung aller Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung
Drucksache: 11/0250

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich ruft zu einer Schweigeminute für die Opfer des Krieges in der Ukraine.

Die gemeinsame Erklärung aller Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung Weiterstadt zu #SlavaUkraini #StandWithUkraine wurde am 3. März 2022 im Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss beraten.

Stellungnahmen werden von allen Fraktionen, Herrn Groß und Bürgermeister Möller abgegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst auf Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses folgenden Beschluss:

Die gemeinsame Erklärung aller Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung Weiterstadt zu #SlavaUkraini #StandWithUkraine:

„Der russische Präsident Wladimir Putin lässt ein Nachbarland überfallen. Er erklärt eine frei gewählte, demokratische Regierung für illegitim und nennt den jüdischen Präsidenten der Ukraine einen Nazi. Er schickt die jungen Männer seines eigenen Landes in den Krieg gegen ein anderes Land, mit dessen Bevölkerung Russland vielfältige kulturelle und persönliche Verbindungen hat. Er unterdrückt und sanktioniert Proteste und unabhängige Informationen in Russland und macht die eigene Bevölkerung zu ohnmächtigen Zuschauern dieses unmenschlichen Angriffskrieges. Im Kleinen hat Putin genau dies schon mehrfach getan und wir als größtes Land der EU haben protestiert und zu wenig getan. Damit ist nun Schluss! Wir Demokraten müssen nun aufstehen und Flagge zeigen. Wenn wir jetzt zulassen, dass ein demokratisches Land mit Militärgewalt wieder in den Herrschaftsbereich des russischen Regimes eingegliedert wird, welches wird das Nächste sein?

Wir als gewählte Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Weiterstadt verurteilen Putins Angriffskrieg auf die Ukraine aufs Schärfste und rufen alle Weiterstädterinnen und Weiterstädter auf, sich dem anzuschließen. Wir zeigen auch hier in Weiterstadt, dass wir nicht gewillt sind, Waffengewalt gegen Freiheit und Demokratie hinzunehmen.

Neben Bildern des Protestes ist auch die sofortige Unterstützung der Ukraine jetzt dringend notwendig, deshalb bitten wir die Einwohnerinnen und Einwohner Weiterstadts

- für die Ukraine zu spenden.
- Unterkünfte, Transportmöglichkeiten oder Sachspenden für regional organisierte Hilfsprogramme anzubieten und
- nur verlässliche Informationen in den sozialen Medien zu teilen.

Wir danken allen, die sich bereits engagieren und vor allem die Geflüchteten aus der Ukraine unterstützen. Wir begrüßen die durch die deutsche Bundesregierung nun eingeleiteten schärferen Sanktionen und die Unterstützung der ukrainischen Streitkräfte bei der Verteidigung ihres Landes. Wir sind an der Seite der ukrainischen Bevölkerung und leiden mit ihnen, die jetzt dort ausharren wie auch mit den Flüchtenden. Wir sind an der Seite aller Menschen in Russland, die diesen Angriffskrieg ihres Präsidenten nicht unterstützen und dafür teilweise Repressalien ausgesetzt sind. Wir stehen zusammen als Demokraten gegen den Kriegstreiber Putin, der sein eigenes Volk genauso gering schätzt wie das anderer Länder."

wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich ruft die Tagesordnungspunkte vier bis acht gemeinsam auf. Er teilt mit, dass nach den Stellungnahmen zu den Tagesordnungspunkten er über jede Drucksache einzeln abstimmen lässt.

Tagesordnungspunkt 4
Ergebnis- und Finanzplanung aus dem Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2022 für die Jahre 2021 bis 2025 der Stadtwerke Weiterstadt
Drucksache: 11/0115/2

Tagesordnungspunkt 5
Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2022 der Stadtwerke Weiterstadt
Drucksache: 11/0114/2

Tagesordnungspunkt 6
Waldwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022
Drucksache: 11/0226/1

Tagesordnungspunkt 7
Investitionsprogramm der Stadt Weiterstadt zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022 für die Jahre 2021 bis 2025
Drucksache: 11/0227/1

Tagesordnungspunkt 8
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022
Drucksache: 11/0228/1

Tagesordnungspunkt 8.1
Änderungsanträge der Verwaltung
Drucksache: 11/0228/2

Tagesordnungspunkt 8.2
Änderungsanträge zum Haushalt 2022, gemeinsamer Antrag der SPD- und FWW-Fraktion
Drucksache: 11/0228/3

Tagesordnungspunkt 8.3
Änderungsanträge zum Haushalt 2022, Antrag der ALW-GRÜNE Fraktion
Drucksache: 11/0228/

Die Drucksachen wurden am 3. März 2022 im Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss beraten.

Stellungnahmen werden von allen Fraktionen und Herrn Groß sowie Bürgermeister Möller abgegeben.

Bürgermeister Möller teilt mit, dass bei der Kostenstelle 5004-002 Kita Weingartenstraße, unter Sachkonto 6173000 Fremdreinigung anstatt 30.000 € nur 3.000 € eingestellt wurden. Dieser Fehler wurde behoben und damit erhöhen sich die Summe der Aufwendungen / Auszahlungen sowie die negativen Ergebnisse im Ergebnis- und Finanzhaushalt um jeweils 27.000 €.

Die SPD-Fraktion bittet folgende Notiz in die Niederschrift mit aufzunehmen:

„Die geplante Gebührenerhöhung seitens des Landkreises Darmstadt-Dieburg für den „Pakt für den Nachmittag“ wird von der Stadt Weiterstadt so kompensiert, dass das Grundmodell b nach der Benutzungs- und Gebührensatzung für die städtische Schulkinderbetreuung weiterhin kostenfrei bleibt. Eine Weitergabe des Mehraufwandes an die Eltern wird ausgeschlossen und innerhalb des Haushaltes durch die flexible Mittelverwendung ausgeglichen.“

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich lässt über die Tagesordnungspunkte 4 bis 8 getrennt abstimmen.

Tagesordnungspunkt 4
Ergebnis- und Finanzplanung aus dem Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2022 für die Jahre 2021 bis 2025 der Stadtwerke Weiterstadt
Drucksache: 11/0115/2

Die Stadtverordnetenversammlung fasst auf Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses folgenden Beschluss:

Die Ergebnis- und Finanzplanung aus dem Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2022 der Stadtwerke Weiterstadt für die Jahre 2021 - 2025 werden in der vorliegenden Fassung festgestellt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Tagesordnungspunkt 5
Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2022 der Stadtwerke Weiterstadt
Drucksache: 11/0114/2

Die Stadtverordnetenversammlung fasst auf Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses folgenden Beschluss:

Der Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2022 der Stadtwerke Weiterstadt wird in der vorliegenden Fassung festgestellt:

1. Erfolgsplan für den Bereich Abwasserbeseitigung

Erträge	5.379.000,00 €
Aufwendungen	5.270.700,00 €
Gewinn	108.300,00 €

Erfolgsplan für den Bereich Photovoltaikanlage

Erträge	317.300,00 €
Aufwendungen	300.000,00 €
Gewinn	17.300,00 €

2. Vermögensplan für den Bereich Abwasserbeseitigung

Deckungsmittel	3.343.000,00 €
Ausgaben	3.343.000,00 €

Vermögensplan für den Bereich Photovoltaikanlage

Deckungsmittel	210.300,00 €
Ausgaben	210.300,00 €

3. Stellenplan
Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung mit dem Wirtschaftsplan beschlossene Stellenübersicht.

4. Kredite für die Finanzierung des Vermögensplans
Aufnahme von neuen Krediten 1.444.400,00 €

5. Kassenkredite
Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, ist festgesetzt auf: 500.000,00 €

6. Verpflichtungsermächtigungen
Verpflichtungsermächtigungen werden keine festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Tagesordnungspunkt 6
Waldwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022
Drucksache: 11/0226/1

Die Stadtverordnetenversammlung fasst auf Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses folgenden Beschluss:

Der von Hessen-Forst, Forstamt Darmstadt, vorgelegte Waldwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022 wird anerkannt und in den Haushaltsplan 2022 übernommen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Tagesordnungspunkt 7
Investitionsprogramm der Stadt Weiterstadt zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022 für die Jahre 2021 bis 2025
Drucksache: 11/0227/1

Der Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Das Investitionsprogramm der Stadt Weiterstadt für die Jahre 2021 bis 2025 wird mit den beschlossenen Änderungen des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja-Stimmen	(4 FWW, 14 SPD)
9	Nein-Stimmen	(8 CDU, 1 fraktionslos)
4	Enthaltungen	(4 ALW)

Tagesordnungspunkt 8
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022
Drucksache: 11/0228/1

Tagesordnungspunkt 8.1
Änderungsanträge der Verwaltung
Drucksache: 11/0228/2

Tagesordnungspunkt 8.2
Änderungsanträge zum Haushalt 2022, gemeinsamer Antrag der SPD- und FWW-Fraktion
Drucksache: 11/0228/3

Tagesordnungspunkt 8.3
Änderungsanträge zum Haushalt 2022, Antrag der ALW-GRÜNE Fraktion
Drucksache: 11/0228/4

Folgende Änderungen zu der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wurden während der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses am 3. März 2022 beschlossen:

1. Änderungsanträge der Verwaltung, Drucksache 11/0228/2

2. Seite 380, IN2208-007; bewegliches Vermögen, Friedhof Gräfenhausen/ Schneppenhausen
   Die Mittel werden von 5.000 Euro auf 20.000 Euro erhöht.

3. Seite 380, IN2101-053; Dienstfahrzeug Stadtbrandinspektor
   Die Mittel werden in 2022 von 90.000 Euro auf 65.000 Euro reduziert.

4. Seite 386, IN3301-093; Beleuchtung Weiterstädter Weg
   Die Mittel in Höhe von 660.000 Euro werden aus dem Haushaltsentwurf gestrichen.

5. Seite 386, IN 3301-091; Verbesserung des Radwegenetzes
   Die Mittelansätze werden im mittelfristen Zeitraum erhöht.
   2023 200.000 Euro
   2024 100.000 Euro
   2025 50.000 Euro
   Der Ansatz in 2022 bleibt bei 100.000 Euro wie geplant.

6. Seite 386, IN3304-027; Cross-Fit-Anlage
   Die Mittel von 32.500 Euro im Planungsjahr werden auf 2022 vorgezogen und um 7.500 Euro auf 40.000 Euro erhöht.

7. HH 2020, IN5008-20, Anschaffung von Luftfeuchte- und Temperaturmessgeräten für das Schloss Braunshardt
   Ein neuer Ansatz mit 20.000 Euro ist im Haushalt 2023 einzuplanen.

8. Neuaufnahme in den Investitionshaushalt

   8.1. Förderung von privaten Kleinst-PV-Anlagen
   Hier werden für die Jahre 2022 bis 2025 Mittel im Haushalt wie folgt eingestellt:
   2022 15.000 Euro
   2023 10.000 Euro
   2024 10.000 Euro
   2025 10.000 Euro
   Gleichzeitig wird der Magistrat beauftragt, zeitnah eine Förderrichtlinie zu erarbeiten.

   8.2. Einrichtung einer Parcours-Anlage
   Hierzu werden für die Jahre 2022 und 2023 jeweils 25.000 Euro eingestellt.

   8.3. Gestaltungsmaßnahmen Außengelände Sportkindergarten
   Hierzu werden für das Jahr 2022 20.000 Euro eingestellt.

   8.4. Sanierung Innenräume Schloss Braunshardt
   Aufgrund der Schadenserfassung müssen weitere Investitionsmittel neben den bereits beplanten Mittel für Unterhaltungsmaßnahmen im Investitionshaushalt eingestellt werden.
   2022 60.000 Euro
   2023 50.000 Euro

9. Ergebnishaushalt
   Die Mittel für die Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten für das Schloss Braunshardt werden von 123.000 Euro auf 150.000 Euro erhöht.

10. Finanzhaushalt
    Der im Finanzhaushalt auf Seite 63, Konto 844, -Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen- ausgewiesene Ansatz von 747.264 € wird bis zur abschließenden Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung mit einem Sperrvermerk versehen. (ENTEGA-Beteiligungsgesellschaft).

11. Verpflichtungsermächtigung
    Investitionshaushalt, Seite 394, IN5004,037, Einrichtung einer sechsgruppigen KiTa in der Riedbahn
    Die Verpflichtungsermächtigung wird herausgenommen.

Der Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

1. Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2022 wird unter Einbeziehung der beschlossenen Änderungen in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses beschlossen.

2. Die fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung wird festgestellt.

Die Haushaltssatzung der Stadt Weiterstadt für das Haushaltsjahr 2021 hat folgenden Wortlaut:

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. S. 310), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915), hat die Stadtverordnetenversammlung am 17. März 2022 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird

im **Ergebnishaushalt**

<u>im ordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge (Pos. 24) auf	67.272.424 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen (Pos. 25) auf	71.944.261 €
mit einem Saldo (Pos. 26) von	-4.671.837 €
<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge (Pos. 27) auf	0 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen (Pos. 28) auf	0 €
mit einem Saldo (Pos. 29) von	0 €
mit einem Fehlbedarf (Pos. 30) von	4.671.837 €

im **Finanzhaushalt**

Mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos 19) auf	-1.927.207 €
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 23) auf	1.399.021 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 28) auf	13.186.510 €
mit einem Saldo (Pos. 29) von	-11.787.489 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Pos. 31) auf	11.700.000 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Pos. 32) auf	836.522 €
mit einem Saldo (Pos. 33) von	-10.863.478 €
mit einem Zahlungsmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres (Pos. 34) von	2.851.218 €

festgesetzt.

§ 2
Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme im Haushaltjahr 2022 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **11.700.000 €** festgesetzt.

§ 3
Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2022 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **16.686.968 €** festgesetzt.

§ 4
Der **Höchstbetrag der Liquiditätskredite**, die im Haushaltsjahr 2022 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **10.000.000,00 €** festgesetzt.

§ 5
Die **Steuersätze** für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2022 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
   (Grundsteuer A) auf 450 v. H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 450 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 375 v. H.

Die Festsetzung der Hebesätze der Grundsteuern A und B sowie der Gewerbesteuer erfolgt durch die Hebesatzsatzung. Die Wiedergabe der Hebesätze in dieser Haushaltssatzung hat daher nur nachrichtlichen Charakter.

§ 6
Ein Haushaltssicherungskonzept wurde nicht beschlossen.

§ 7
Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplanes beschlossene Stellenplan.

§ 8
Der Bürgermeister oder in Vertretung der Erste Stadtrat wird gem. § 103 Absatz 1 HGO ermächtigt, die im Rahmen der Haushaltssatzung festgesetzten Kredite nach wirtschaftlichen Grundsätzen in eigener Zuständigkeit aufzunehmen.

§ 9
Den im Finanzhaushalt als Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen- ausgewiesene Ansatz von 747.264 € wird bis zur abschließenden Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung mit einem Sperrvermerk versehen.

§ 10
Investitionen sind im Sinne des § 12 GemHVO dann von erheblicher finanzieller Bedeutung, wenn deren Gesamtkosten 1,0 Mio. € übersteigen.

Weiterstadt, den 17. März 2022

Der Magistrat
Möller
Bürgermeister

Abstimmungsergebnis:

18	Ja-Stimmen	(4 FWW, 14 SPD)
9	Nein-Stimmen	(8 CDU, 1 fraktionslos)
4	Enthaltungen	(4 ALW)

Tagesordnungspunkt 9
Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanes „1. Änderung Nördlich der Pumpstation“ im OT Braunshardt
Aufstellungsbeschluss
Drucksache: 11/0224/1

Die Drucksache wurde am 7. März 2022 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität beraten.

Stellungnahmen werden nicht abgegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst auf Empfehlung des Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität folgenden Beschluss:

1. Der Aufstellung eines Bebauungsplans „1. Änderung Nördlich der Pumpstation“ im OT Braunshardt zum Zwecke der Schaffung einer Bebauungsmöglichkeit für Wohnbebauung in den bisher als „Grünfläche für private Nutzung, hier: Kleingärten“ festgesetzte Flächen wird nach § 2 Abs. 1 BauGB zugestimmt.

2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes „1. Änderung Nördlich der Pumpstation“ umfasst die Grundstücke der Gemarkung Braunshardt, Flur 3, Nr. 6/2, 6/3, 6/4, 6/5, 6/6, 9/1, 9/2, 9/3, und 9/4 (Am Pilgergraben, s. Anlage 1).

3. Das Verfahren ist nach den Regeln des § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) durchzuführen.

4. Der Magistrat wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen sowie weitere Verfahrensschritte gem. BauGB vorzubereiten.

5. Die Kosten des Verfahrens und der Planung trägt der Antragsteller.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Tagesordnungspunkt 10
Errichtung einer Crossfit-Anlage
Drucksache: 11/0211/1

Tagesordnungspunkt 10.1
Standortanalyse
Drucksache: 11/0211/2

Die Drucksache wurde am 7. März 2022 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität beraten.

Stellungnahmen werden von der ALW-GRÜNE- und SPD-Fraktion abgegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Errichtung einer Crossfit-Anlage wird auf dem Gelände der ehemaligen SKG-Fußballfläche vorgenommen und zur multifunktional nutzbaren Fitnessfläche umgestaltet

Abstimmungsergebnis:

17	Ja-Stimmen	(4 FWW, 13 SPD)
7	Nein-Stimmen	(7 CDU)
5	Enthaltungen	(4 ALW, 1 fraktionslos)

Tagesordnungspunkt 11
Vorschläge zur Besetzung der Organe des Bildungsbeirates
Drucksache: 11/0247/1

Stellungnahmen werden nicht abgegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die von den einzelnen Institutionen benannten Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Fachforums Bildungsbeirat, und durch diesen gewählte sowie qua Amt benannte Vorschläge zur Besetzung der Funktionsbereiche für die Legislaturperiode 2022 bis 2024, werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Tagesordnungspunkt 12
Sportentwicklungsplan der Stadt Weiterstadt - Jahresbericht 2021
Drucksache: 11/0232/1

Stellungnahmen werden nicht abgegeben.

Es wird beantragt, die Drucksache an den Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur zu überweisen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die Drucksache wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur überwiesen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Tagesordnungspunkt 13
Verkehrsentwicklungsplan - 4. Umsetzungsbericht
Drucksache: 11/0239/1

Stellungnahmen werden nicht abgegeben.

Es wird beantragt, die Drucksache an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität zu überweisen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die Drucksache wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität überwiesen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Tagesordnungspunkt 14
Verwaltungsbericht mit Umweltmaßnahmen; Antrag der ALW-GRÜNE-Fraktion
Drucksache: 11/0252

Stellungnahmen werden von allen Fraktionen abgegeben.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich lässt über den Antrag der ALW-GRÜNE-Fraktion abstimmen:

Der Magistrat/Bürgermeister wird beauftragt, den Verwaltungsbericht mit den Aussagen zu den Umweltmaßnahmen, wie von der Stadtverordneten einstimmig beschlossen (10/0777), unverzüglich als Dokument zur Beratung auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

4	Ja-Stimmen	(4 ALW)
17	Nein-Stimmen	(4 FWW, 13 SPD)
9	Enthaltungen	(8 CDU, 1 fraktionslos)

Tagesordnungspunkt 15
Mitteilungen

Mitteilungen liegen keine vor.

Manfred Dittrich
Stadtverordnetenvorsteher

Annette Zettel
Schriftführung